

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

156. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 25. Oktober 2011

Antrag 10

Bisphenol A: Gesundheitsschädliche Babyschnuller und Kinderspielzeug

Die Arbeiterkammer Wien fordert die EU auf, wirksame Maßnahmen gegen gesundheitsschädliche Stoffe in Babyschnullern und Kinderspielzeug zu ergreifen.

Die derzeitige Regelung ist leider unbefriedigend. Es kommt immer noch vor, daß in Babyschnullern, die in Österreich verkauft werden, Bisphenol A nachgewiesen wird. Dies kann dadurch passieren, daß Altbestände von Schnullern mit Bisphenol A noch immer verkauft werden, oder daß aus dem Ausland importierte Schnuller nicht richtig deklariert werden bezüglich ihrer Inhaltsstoffe.

Tatsache ist, daß es immer noch zu einer Gefährdung durch Bisphenol A und anderen gesundheitsschädlichen Stoffen in Schnullern und Kinderspielzeug kommt. Hier müssen strengere und bessere Maßnahmen zum Schutz der Kinder ergriffen werden. Es muß Strafsanktionen sowohl für die HändlerInnen, die diese Produkte noch verkaufen, als auch für die HerstellerInnen, die diese Produkte noch immer erzeugen.

Da man die Erzeugung im Ausland nicht verbieten kann, sollte es ein Importverbot für diese Artikel geben, und HerstellerInnen, HändlerInnen oder Länder, die gegen diese Vorschrift verstoßen, diesbezüglich mit einem Handelsembargo belegt werden.